

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Kommanditgesellschaft auf Aktien

in **Halle** a. S. mit Zweigniederlassungen in Weissenfels (Weissenfelder Bankverein) und in Gera-Reuss (vorm. Gewerbebank).

Gegründet: 18./12. 1866 als Kommandit-Ges. auf Aktien.

Zweck: Betrieb von Bank- und Kommissionsgeschäften aller Art. Spekulationsgeschäfte für eigene Rechnung sind ausgeschlossen, dagegen dürfen Wertp. für den lauf. Verkehr einget. und mit Genehmigung des A.-R. Emissions- und ähnliche Geschäfte gemacht werden. Die Bank ist bei dem Bankgeschäft Rud. Müller & Co. (früher E. Kürbitz) in Naumburg a. S. mit M. 200 000 kommanditarisch beteiligt; 1907 Übernahme des Weissenfelder Bankvereins (A.-K. M. 1 500 000), 1908 Übernahme der Gewerbebank zu Gera.

Kapital: M. 18 000 000 in 10 000 Aktien I.—VII. Em. (Nr. 1—10 000) à Tlr. 200 = M. 600 u. 10 000 Aktien VIII., IX., X. u. XI Em. (Nr. 10 001—20 000) à M. 1200. Das A.-K. betrug bis 1906 M. 9 000 000, erhöht lt. a.o. G.-V. v. 19./4. 1907 um M. 3 000 000 in 2500 Aktien à M. 1200, davon M. 1 800 000 mit halber Div.-Ber. für 1907 u. M. 1 200 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, hiervon angeboten M. 1 800 000 den alten Aktionären 5:1 vom 3.—17./5. 1907 zu 128%, einzuzahlen 78% sofort, restl. 50% am 1./9. 1907; die weiteren M. 1 200 000 dienten zur Übernahme des Weissenfelder Bankvereins. Für je M. 3000 Weissenfelder Aktien wurden M. 2400 Hallesche Bankvereins-Aktien u. M. 150 bar gewährt. Keine Gründerrechte. Laut Anzeige v. 1./5. 1907 werden die bisherigen Nam.-Aktien in Inh.-Aktien abgestempelt. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 24./1. 1908 um M. 1 500 000 in 1250 Aktien à M. 1200 (Div.-Ber. ab 1./1. 1908), für welche das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen war. Diese M. 1 500 000 neuen Aktien dienten als teilweiser Kaufpreis, um die Liquidationsmasse der Gewerbebank zu Gera e. G. m. b. H. (Genossenschaftskap. mehr als M. 2 000 000) zu erwerben. Der Hallesche Bankverein vergütete für die Geschäftsanteile der Geraer Gewerbebank 114%, sowie 8% für 1907 auf das div.-ber. Guthaben. Die als Kaufgeld dienenden Aktien des Halleschen Bankvereins wurden zu 152½% gerechnet. Ausserdem erhielten diejenigen Geraer Genossen, die Aktien abnahmen, 4% Barvergütung. Neuerr. Erhöhung lt. G.-V. v. 9./9. 1909 um M. 1 500 000 (auf M. 15 000 000) in 1250 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, angeboten den alten Aktionären v. 17./9.—1./10. 1909 zu 130%; auf M. 10 800 alte Aktien entfiel 1 neue à M. 1200. Agio mit M. 346 276 in R.-F. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 20./3. 1912 um M. 3 000 000 (auf M. 18 000 000) in 2500 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913, auszugeben nicht unter M. 1524 pro Stück, angeboten den alten Aktionären 5:1 zu 130% = M. 1560 abz. 4% = M. 33.60 Stück-Zs. v. 19./4.—1./1. 1913.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im April.

Stimmrecht: Der Besitz von Aktien im Nominalwerte von M. 600 gibt 1 St., von M. 1200 2 St. etc., Grenze 1000 St. in einer Hand.

Gewinn-Verteilung: (R.-F. ist erfüllt), 5% erste Div., dann 25% Tant. an A.-R. u. pers. haft. Ges., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa- u. Reichsbank-Girokto 591 645, Wechsel 7 940 417, Effekten 1 552 511, Lombard 3 834 112, Coup., Sorten u. verl. Effekten 75 911, Debit. I 28 745 506 abz. 6 827 229 Kredit., bleibt 21 918 277, Debit. II 15 796 304 abz. 11 427 228 Kredit., bleibt 4 369 076, Effekten des Beamten-Unterst.-F. 196 977, Grundstücke 512 000, Utensil. 12 650. — Passiva: A.-K. M. 15 000 000, R.-F. 2 378 633, Delkr.-Kto 861 225 (Rückl. 41 010), Akzepte 3 883 437, Depos. 13 229 427, Scheckkto 3 894 416, Diskont.-Kto 62 266, Beamten-Unterst.-F. 200 248, Div. 1 300 000, do. unerhob. 3726, Tant. an A.-R. u. persönl. haftende Gesellschafter 182 643, Vortrag 7555. Sa. M. 41 003 579.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Depositen-Zs. 617 312, Unk., Grat. etc. 429 152, Steuern einschl. Talonsteuer 180 579, Abschreib. auf Grundstücke 5887, do. auf Debit. 22 899, Gewinn 1 531 208. — Kredit: Vortrag 9625, Zs. 1 491 656, Diskont 598 546, Effekten 209 575, Provis. 449 202, Agio 11 731, Tresor-Miete 10 002, Hausmiete 6700. Sa. M. 2 787 040.

Kurs Ende 1897—1911: 154, 156.50, 150, 150, 141, 149, 157, 158.50, 163, 159, 152.50, 152, 155, 160.50, 162.50%. Notiert in Halle a. S.

Dividenden 1892—1911: 8½%, 7, 7½%, 6½%, 7½%, 7½%, 8½%, 8½%, 7½%, 8½%, 8½%, 9½%, 7, 8½%, 9, 9, 9, 8½%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: C. Colberg, A. Koltzer, Reichsbank-Assessor a. D. Aurel Goethert, pers. haft. Ges. In Weissenfels: Stadtrat Rich. Beilschmidt, Gust. Keil. In Gera: Aug. Funke, Fr. Klinge.

Prokuristen: Rich. Otto, G. Eckelmann, M. Heucke, Bevollmächtigte H. Sattler, H. Werner, C. Reinhold, C. Colberg jr., H. Quasthoff, Halle a. S.; Hugo Keil, K. Gossrau, J. Singer, Weissenfels; Aug. Klinger, Rich. Hoernig, Herm. Curtze, Gera.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat R. Riedel, Stellv. Dir. Bruno Reinicke, Rentier G. A. Otto, Kaufm. Paul Kobe, Justizrat Dr. Keil, Gen.-Dir. Karl Osterloh, Gymn.-Dir. a. D. Dr. Hoche, Halle a. S.; Rittergutsbes. Bernh. Nette, Beesenstedt; Wirkl. Geh. Rat Freih. v. d. Heyden-Rynsch, Exc., Berlin; Stadtrat K. Haase, Gera.

Zahlstellen: Eigene Kassen; Berlin: Disconto-Ges.; Naumburg a. S.: Rudolf Müller & Co. *

Hallesche Viehmarkts-Bank A.-G. in Halle a. S.

Gegründet: 3./9. 1907; eröffnet 2./12. 1907; eingetr. 14./1. 1908. Gründer s. Jahrg. 1910/11.

Zweck: Hebung der am Platze bestehenden Geschäftsverbindungen zwischen den